



P R E S S E I N F O R M A T I O N 07. Oktober 2008

Mit dem Soldatenkönig durch Potsdam

Neues Gruppenangebot der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH / Friedrich Wilhelm I. zeigt die Garnison- stadt des damaligen Preußens

Wieso hat Potsdam ein Holländisches Viertel? Und was hat es mit dem Militärwaisenhaus auf sich? Das und vieles mehr erfahren Gäste bei einer Führung durch die Landeshauptstadt von keinem geringeren als von Friedrich Wilhelm I., im Volksmund auch Soldatenkönig genannt. Höchst persönlich führt er durch sein Potsdam und erzählt, wie er ab 1713 das 200-Häuser-Städtchen zur Garnisonstadt ausbaute. Denn für seine Soldaten mussten Unterkünfte geschaffen werden. Entstanden sind barocke Wohnhäuser im heutigen Herzen von Potsdam. Zwei barocke Stadterweiterungen gehen auf den Soldatenkönig zurück. Knapp tausend Gebäude ließ er bauen. In zwei Stunden zeigt er stolz, welche Gebäude errichtet wurden und was er als Soldatenkönig für die Entwicklung von Potsdam getan hat. Gekleidet in einen blauen Rock erzählt er auch so manche Anekdote, die sicherlich in keinem Geschichtsbuch zu lesen ist.

Der zweistündige Rundgang beginnt am Alten Markt im historischen Stadtkern. Weiter geht es zum Langen Stall, den der König von Preußen 1734 als Exerzier- und Reithalle nutzte. Der Soldatenkönig zeigt aber auch den ehemaligen Standort der Garnisonkirche, die er während seiner Herrschaft von 1733 bis 1735 „zu Ehren Gottes“ erbaute. Sie war das Wahrzeichen der Stadt und die bedeutendste Barockkirche von Potsdam. Der Kanal, der als Nebenarm der Havel angelegt und in der damaligen Zeit als moderner Entwässerungsgraben genutzt wurde, ist ebenfalls Friedrich Wilhelm I. zu verdanken. Der Soldatenkönig dachte aber nicht nur repräsentativ, sondern auch wirtschaftlich: So ließ er 1724 das „Große Militärwaisen-



haus“ errichten. Es diente Soldatenkindern und Militärwaisen als Erziehungs- und Ausbildungsstätte. Vorbei an der Alten Wache und dem Jägertor führt der Soldatenkönig die Gruppe in das Holländische Viertel. Die roten Backsteinhäuser mit den charakteristischen Giebeldächern ließ der Soldatenkönig errichten, um holländische Handwerker in seine Residenzstadt zu locken und einer Vielzahl seiner Soldaten ein Heim zu bieten.

Der Rundgang „Mit dem Soldatenkönig durch Potsdam“ gibt einen faszinierenden Einblick in die Lebensweise und den Alltag des 18. Jahrhunderts.

Im Anschluss an die Führung können die Teilnehmer gemütlich durch die Fußgängerzone in der Brandenburger Straße schlendern oder in einem der kleinen Bistros im Holländischen Viertel einen Kaffee trinken.

Das neue Gruppenangebot „Mit dem Soldatenkönig durch Potsdam“ gilt ganzjährig und kann ab sofort gebucht werden. Es eignet sich für eine Gruppengröße bis maximal 30 Personen und kostet 250,00 Euro (Paketpreis).

Ansprechpartner für Buchung und Beratung:

TMB Abteilung Gruppenreisen

Telefon +49(0)331 298 73 21/ -18 Fax +49(0)331 298 73 59

E-Mail gruppen@reiseland-brandenburg.de

www.gruppenreisen-in-brandenburg.de

**Presseanfragen: Ulrike Bergmann, Mischa Wilcke, TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, Telefon 0331/29873-24, Fax 0331/29873-73**

bergmann@reiseland-brandenburg.de,

wilcke@reiseland-brandenburg.de,

www.reiseland-brandenburg.de